



Verwaltungsbericht

der

Stolper Kreisbahn

für die Zeit

vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.

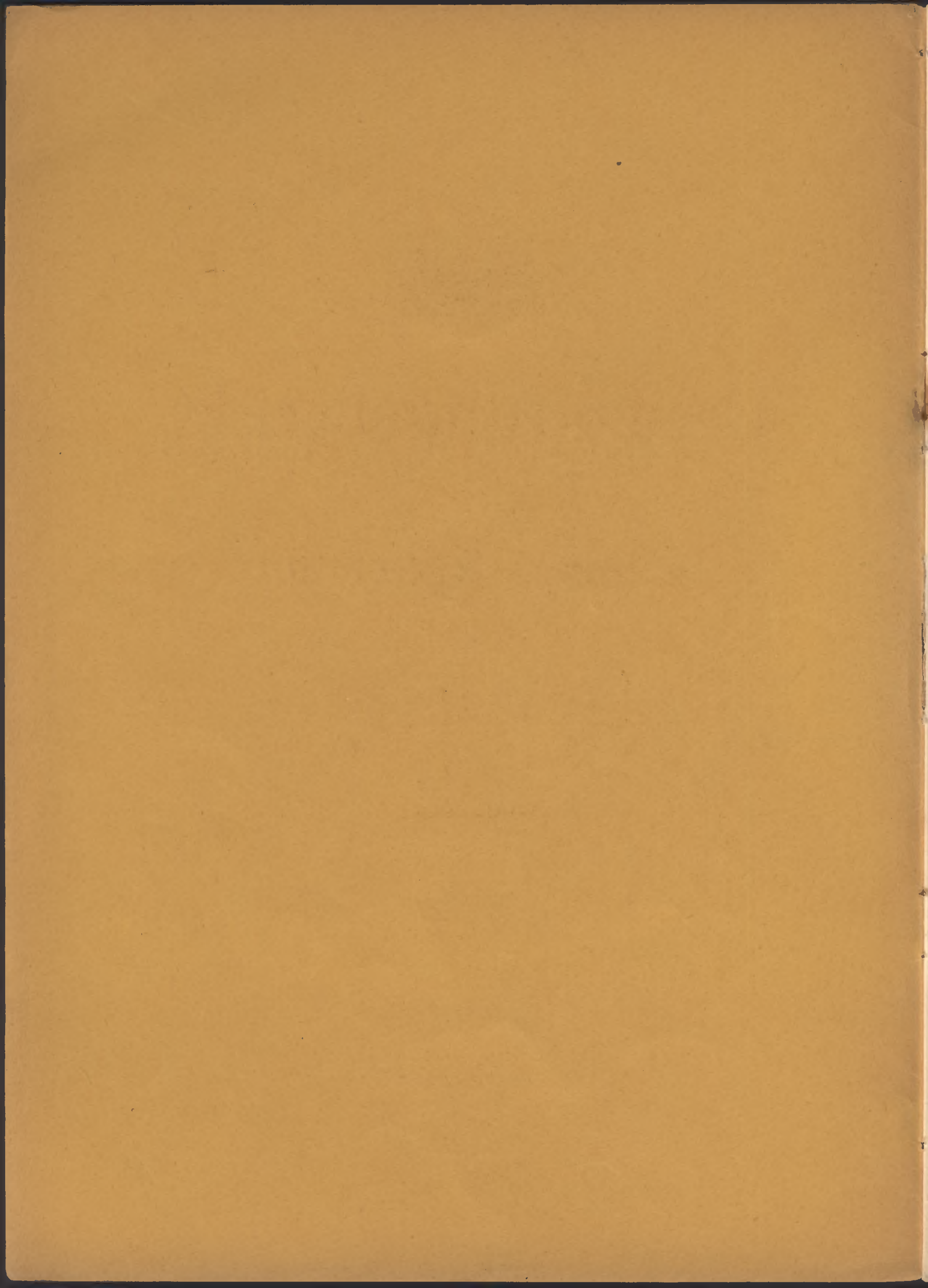


Stolp i. Pom.

Druck der Delmanzofchen Buchdruckerel.

1927.

10



POWIATOWE
ARCHIWUM PAŃSTWOWE
w SŁUPSKU

~~№ 1700~~



Verwaltungsbericht

der

Stolper Kreisbahn

für die Zeit

vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.



mmw 1027p

Stolp i. Pom.

Druck der Delmanzofchen Buchdruckerei.

1927.

Die Verwaltungskommission der Stolper Kreisbahn bestand am 31. März 1927 aus folgenden Mitgliedern:

a) Vertreter des Landkreises Stolp:

Landrat Dombois, Stolp, Vorsitzender,
Forstmeister Kraemer = Schmolzin,
Rittergutsbesitzer Behr = Altguzmerow,
Rittergutsbesitzer Graf von Krochow-Rumböke (Stellvertreter).

b) Vertreter der Provinz Pommern:

Landeshyndikus Dr. Schulze-Plogius-Stettin,
Generaldirektor, Landesrat a. D. Dr. Kentel-Stettin.

c) Vertreter des Preussischen Staates:

Regierungsdirektor Schneider-Wösklin,
Oberregierungsbaurat a. D., Geheimer Baurat von Buschist-Danzig.



31/5



A. Allgemeines.

Der Rittergutsbesitzer, Landschaftsrat Steifensand-Schwuchow, der der Verwaltungskommission der Stolper Kreisbahn seit der Erbauung der Bahn im Jahre 1895 als Mitglied angehörte, ist am 26. Mai 1926 verstorben. Landschaftsrat Steifensand war Mitbegründer des Unternehmens, an dessen Gedeihen und Fortentwicklung er mit vollster Hingebung mitarbeitete und Anteil nahm. Seiner verdienstvollen Tätigkeit zum Wohle der Stolper Kreisbahn wird stets in Dankbarkeit gedacht werden. An seine Stelle ist das bisherige stellvertretende Mitglied, Rittergutsbesitzer Beyer-Altgutzmerow als freiszeitiges Mitglied der Kleinbahnverwaltungscommission gewählt worden. Sonstige Veränderungen in der Zusammensetzung der Verwaltungskommission sind im Berichtsjahre nicht eingetreten.

B. Geschäftliches.

I. Bahnbeschreibung.

Die Haupt- und Zweigbahnstrecken, sowie die Nebengleisanlagen der Stolper Kreisbahn sind im Berichtsjahre unverändert geblieben. Die Verhandlungen wegen der Fortsetzung des vollspurigen Ausbaues der Stammstrecke über Klenzin hinaus schweben noch.

II. Bahnbetrieb.

a) Betriebsstörungen:

Betriebsstörungen erwähnenswerter Art sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

b) Unfälle.

Am 25. Februar 1927 ist auf dem Chausseeübergang in km 1,9 + 50 der Zweigstrecke Ruhnhof—Ziegen—Schmolfin am Bahnhof Wittbeck das Einspannerfuhrwerk des Eigentümers August Pigorsch aus Wittbeck überfahren worden. Hierbei wurde der Wagen zertrümmert und der Gespannführer, Altstiller Franz Koffke aus Wittbeck, so schwer verletzt, daß er bald nach dem Unfall verstarb. Das Pferd mußte getötet werden. Die Schuld an dem Vorkommnis trifft den Verunglückten selbst, der die Warnungssignale der Lokomotive des herannahenden Zuges nicht beachtet hat.

c) Fahrplan.

Die Fahrgeschwindigkeit der Personenzüge auf den Regelspurstrecken ist mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde im vergangenen Jahre von 30 auf 40 km in der Stunde erhöht worden.

1. Strecke Stolp—Zezenow.

In der Berichtszeit wurden täglich zwei Personenzüge in jeder Richtung gefahren. Werktags verkehrte außerdem ein Triebwagen, der der Stolpetalbahn gehört, zwischen Klenzin und Stolp und umgekehrt. Für den Güterverkehr wurden seit dem 3. Oktober 1926 zwei Güterzüge zwischen Stolp und Klenzin gefahren. Bis dahin wurden die Güter mit den Personenzügen befördert.

2. Strecke (Stolp)—Gabel—Schmolfin.

Es verkehrten täglich zwei gemischte Zugpaare zwischen Schmolfin und Gabel. Zur Hebung des Ausflugverkehrs wurde in der Zeit vom 13. Mai bis 29. August 1926 ein Zugpaar zwischen Stolp und Schmolfin eingelegt.

3. Strecke (Stolp)—Gabel—Stolpmünde.

Bis zum 14. Mai 1926 verkehrte für den Personen- und Güterverkehr ein Zugpaar täglich zwischen Gabel- und Stolpmünde. Am Dienstag und Freitag, sowie Sonn- und Festtags fuhr ein

weiteres Zugpaar. Vom 15. Mai 1926 ab verkehrte ein gemischtes Zugpaar zwischen Stolpmünde und Gabel täglich und werktags ein Triebwagenzugpaar zwischen Stolp und Stolpmünde. Für den Ausflugverkehr wurde Sonntags ein weiteres Zugpaar zwischen Gabel und Stolpmünde gefahren. Außerdem wurde in der Zeit vom 27. Juni bis 15. August 1926 ein Zugpaar zwischen Gabel und Stolpmünde eingelegt.

d) Tarife.

Am 10. Mai 1926 wurden die Tarifhefte A und B neu herausgegeben. Durch das Tarifheft A wurden die bisherigen Tarifbestimmungen ergänzt und den Vorschriften der Reichsbahn angepaßt. In das Tarifheft B neu aufgenommen wurden die Sätze für Fahrradkarten. Die Personenbeförderungspreise haben keine Aenderung erfahren. Im Güter- und Tierverkehr wurden die Frachtsätze der Reichsbahn eingeführt. Für Spiritus wurde ein besonderer Spezialtarif geschaffen. Die Frachtsätze im Tierverkehr und für Kartoffeln in Wagenladungen sind am 1. Dezember 1926 um 25 v. H. erhöht worden. Mit dem gleichen Zeitpunkte wurden Stickstoffdüngemittelsendungen von der Tarifklasse E in die Tarifklasse D übernommen.

e) Verkehrsverhältnisse.

Der Personenverkehr ist gegen das Vorjahr wiederum gestiegen. Die Zahl der verkauften Fahrkarten beträgt 151 668 gegen 155 572 im Vorjahre. Gepäckscheine wurden 4790 ausgegeben gegen 3960 im Jahre vorher. Die Zahl der verkauften Fahrkarten hat sich gegen früher verringert, weil im Berichtsjahre durch die Einlegung des Triebwagenzugpaares zwischen Klenzin und Stolp mehr Zeitkarten ausgegeben sind.

Die Einnahme im Personenverkehr beträgt	198 245,00 R.=M.
im Vorjahre	192 370,45 R.=M.
mithin im Berichtsjahre mehr	<u>5 874,55 R.=M.</u>

Auch der Güterverkehr hat sich gegen das Vorjahr von neuem gehoben.

Befördert wurden:	1926/27	1925/26
im Binnenverkehr	14 180,48 To.	9 812,05 To.
im direkten Versand	25 152,70 To.	21 061,48 To.
im direkten Empfang	35 232,34 To.	26 046,08 To.
	<u>74 565,52 To.</u>	<u>56 919,61 To.</u>

Die Einnahme im Güterverkehr beträgt	268 948,45 R.=M.
im Vorjahre	257 023,27 R.=M.
mithin im Berichtsjahre mehr	<u>11 925,18 R.=M.</u>

III. Betriebsergebnisse.

Die Betriebsrechnung ergibt eine Gesamteinnahme von	511 214,44 R.=M.
gegen 487 594,39 R.=M. im Vorjahre und	
eine Gesamtausgabe von	457 895,85 R.=M.
gegen 472 808,86 R.=M. im Vorjahre,	
sodaß ein Betriebsüberschuß vorhanden ist von	<u>53 318,59 R.=M.</u>
gegen 14 785,53 R.=M. im Jahre vorher.	

Dazu:

1. Bestand des Umstellungsreservekontos	40 457,83 R.=M.	
2. Wert der vom Betriebe in den Jahren 1924/26 ausgeführten Anschaffungen an Maschinen, Geräten usw. (24 774,59 + 14 106,63 R.=M. =)	38 881,22 R.=M.	79 339,05 R.=M.
	<u>ergibt zusammen</u>	<u>132 657,64 R.=M.</u>

Siervon kommen in Abzug:

1. Verlustrechnung aus dem Vorjahre	92 410,36 R.=M.	
2. Allgemeine Unkosten	4 889,81 R.=M.	
3. Zinsen	75,94 R.=M.	
4. Wert der vom Betriebe verbrauchten Reserveoberbaumaterialien	625,24 R.=M.	
5. desgleichen der vom Betriebe verbrauchten Reservematerialien	2 422,30 R.=M.	
zu übertragen	<u>100 423,65 R.=M.</u>	<u>132 657,64 R.=M.</u>

	Uebertrag	100 423,65 R.=M.	132 657,64 R.=M.
6.	desgleichen der vom Betriebe verbrauchten Betriebsmittelreserveteile	4 972,55 R.=M.	
7.	der aus dem Betriebsstock entnommene Betrag von	1 145,10 R.=M.	
8.	Abreibung auf Bauwerke und Ausüstungsgegenstände	2 917,65 R.=M.	
9.	Rücklage in den Erneuerungsfonds	43 376,74 R.=M.	152 835,69 R.=M.
	Verlust		20 178,05 R.=M.

Der im Vorjahre vorhandene Verlust von 92 410,35 R.=M., der in Höhe von 54 126,01 R.=M. bereits aus dem Jahre 1924/25 stammte, hat sich hiernach im Berichtsjahre um 72 232,30 R.=M. vermindert. Es steht zu hoffen, daß das neue Betriebsjahr 1927/28, wenn nicht unvorhergesehene Rückschläge eintreten, demnächst wieder mit einem Ueberschuß abschließen wird.

St o l p, den 6. September 1927.

Die Verwaltungskommission der Stolper Kreisbahn.

Dombois.

Schulze-Ploßius.
Krahmer.

Schneider.
W. Behr.

Kentel.

Betriebsrechnung der Stolper Kreisbahn

für die Zeit vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.

Titel	Betriebsrechnung	Betrag	
		R.M.	S.
A. Einnahmen.			
I	Aus dem Personen- und Gepäckverkehr	198245	—
II	Aus dem Güterverkehr	268948	45
III	Für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter	26617	73
IV	Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln	1008	04
V	Erträge aus Veräußerungen	4932	72
VI	Verschiedene sonstige Einnahmen	11462	50
	zusammen:	<u>511214</u>	<u>44</u>
B. Ausgaben.			
a) Persönliche Ausgaben			
I	Bezahlung der etatsmäßigen Beamten	137166	13
II	Bezahlung der nicht etatsmäßigen Bediensteten	38051	11
III	Tagegelder und andere Nebenbezüge	9438	17
IV	Für Wohlfahrtszwecke	25675	82
b) Sachliche Ausgaben			
V	Kosten für Unterhaltung und Ergänzung der Geräte sowie für die Beschaffung von Betriebsstoffen	93603	17
VI	Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen	53352	39
VII	Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen	52195	74
VIII	Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten	8413	75
IX	Für Benutzung fremder Betriebsmittel	10034	45
X	Verschiedene Ausgaben	29965	12
	zusammen:	<u>457895</u>	<u>85</u>
C. Abschluß.			
	Summe der Betriebseinnahmen	511214	44
	Summe der Betriebsausgaben	457895	85
	Ueberschuß	<u>53318</u>	<u>59</u>

1927

Bilanz

und

Gewinn- und Verlustrechnung

der

Stolper Kreisbahn

am 31. März 1927.

Aktiva

Bilanz per

	ReM	Dr	ReM	Dr
1. Eisenbahn-Konto				
Bestand am 1. 4. 1926	2912390	29		
Zugang 1926/27	63927	68	2976317	97
2. Werkstattgeräte-Konto				
Bestand am 1. 4. 1926	36584	43		
Zugang 1926/27	14106	63	50691	06
3. Grund- und Bodenkonto			50000	—
4. Erneuerungsfonds-Anlage-Konto				
Erneuerungsfonds-Materialien	39493	89		
Erneuerungsfonds-Effekten	11335	21	50829	10
5. Materialien-Konto				
Reserveoberbaumaterialien	18104	66		
Reservematerialien	1678	30		
Betriebsmittel-Reserveteile	5670	—	25452	96
6. Kreistorfwerk-Materialien-Konto			12000	—
7. Betriebs-Konto				
Schuld der Bahnverwaltung			13119	24
8. Betriebsstoc-Konto				
Bestände der Bahnverwaltung			26776	24
9. Kassa-Konto				
Barbestand im Giro-Gegenbuch Nr. 245			5788	73
10. Gewinn- und Verlust-Konto				
Verlust			20178	05
			3231153	35

Debet

Gewinn- und Verlustrechnung

	ReM	Dr
1. Verlustvortrag aus 1925/1926		92410 36
2. Unkosten-Konto		4889 81
3. Zinsen-Konto		75 94
4. Reserveoberbau-Materialien-Konto		
Vom Betriebe verbrauchte Materialien		625 24
5. Reservematerialien-Konto		
Vom Betriebe verbrauchte Materialien		2422 30
6. Betriebsmittel-Reserveteile-Konto		
Vom Betriebe verbrauchte Teile		4972 55
7. Betriebsstoc-Konto		
Vom Betriebe verbraucht		1145 10
8. Abschreibungs-Konto		
Rücklage für 1926/27		2917 65
9. Erneuerungsfonds-Konto		
satzungsmäßige Rücklage für 1926/27		43376 74
		152835 69

31. März 1927.

Passiva

	<i>R.M</i>	<i>Sr</i>	<i>R.M</i>	<i>Sr</i>	
1. Beteiligungskapital-Konto			2998900	—	
2. Grund- und Bodenkapi- tal-Konto			50000	—	
3. Staatsdarlehen-Konto					
Bestand am 1. 4. 1926	15187	50			
Tilgung 1926/27	1518	75	13668	75	
4. Erneuerungsfonds-Konto					
Bestand am 1. 4. 1926	122061	58			
Erlös für Altmaterial	5964	58			
Kursgewinn bei Effekten	4626	38			
jahungsmäßige Rücklage für 1926/27	43376	74			
	176029	28			
Entnahme zur laufenden Instandhaltung	15753	13	160276	15	
5. Abschreibungs-Konto					
Bestand am 1. 4. 1926	5390	80			
Rücklage für 1926/27	2917	65	8308	45	
				3231153	35

per 31. März 1927.

Kredit

	<i>R.M</i>	<i>Sr</i>	<i>R.M</i>	<i>Sr</i>	
1. Eisenbahn-Betriebs-Konto					
Betriebseinnahmen	511214	44			
Betriebsausgaben	457895	85	53318	59	
2. Umstellungs-Reserve-Konto					
Uebernahme des Bestandes vom 1. 4. 1926			40457	83	
3. Eisenbahn-Konto					
Vom Betriebe in 1924/26 verausgabte Beträge, welche zu aktivieren waren			24774	59	
4. Werkstattgeräte-Konto					
Vom Betriebe in 1924/26 verausgabte Beträge, welche zu aktivieren waren			14106	63	
5. Bilanz-Konto					
Verlust			20178	05	
				152835	69

Die Uebereinstimmung vorstehender von mir geprüfter Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung der Stolper Kreisbahn per 31. März 1927 mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern wird hiermit bescheinigt.

Stolz i. Pom., den 24. August 1927.

Sugo R o m e r,
öffentlich angestellter und beeidigter Bücherrevisor.

Jahresstatistik der Stolper Kreisbahn 1926/27.

Personenverkehr.

Es sind ausgegeben worden:

3718	$\frac{34}{2}$	Stück einfache Fahrkarten 2. Klasse
41		„ Rückfahrkarten 2. Klasse
129798	$\frac{4148}{2}$	„ einfache Fahrkarten 3. Klasse
11543		„ Rückfahrkarten 3. Klasse
251		„ Militärfahrkarten 3. Klasse
82		„ Arbeiterwochenkarten
391		„ Monatskarten
1662		„ Beförderungsscheine
4790		„ Gepäckkarten
168		„ Bahnsteigkarten
<u>152444</u>	$\frac{4182}{2}$	Stück

Güterverkehr.

Befördert wurden:

3 925,21	To.	Eil- und Stückgut
1 467,93	„	Milch
460,71	„	Allgemeine Wagenladungsklasse A
—,—	„	Tarifklasse B
7 348,53	„	„ C
5 204,42	„	„ D
22 710,61	„	„ E
158,89	„	„ F
23 200,82	„	Ausnahmetarif 1
8 925,98	„	„ 2
391,86	„	„ 4
770,56	„	Spezialtarif 1
<u>74 565,52</u>	To.	
2 057 963,18	Tonnenkilometer	

Hiervon:

Binnenverkehr:	}	Stückgut	4 062,31	To.
		Wagenladungen	10 118,17	„
Direkter Versand:	}	Stückgut	409,94	„
		Wagenladungen	24 742,76	„
Direkter Empfang:	}	Stückgut	920,89	„
		Wagenladungen	34 311,45	„
zusammen wie oben			<u>74 565,52</u>	To.

Tierverkehr.

Es sind 22 665 Tiere befördert worden.

Leistungen der Betriebsmittel.

Lokomotivkilometer.

Leerfahrt	2 035
Rußfahrt	159 169
	<hr/>
zusammen:	161 204

Wagenachskilometer.

Personenwagen	799 328
Eigene Güterwagen	
beladen	391 939
leer	26 194
Fremde Güterwagen	
beladen	541 066
leer	302 986
	<hr/>
zusammen:	2 061 513

Leistungen des Triebwagens.

Lokomotivkilometer

Leerfahrt	308
Rußfahrt	28 846
	<hr/>
	29 154

Wagenachskilometer . 67 205

ARCHIWUM PAŃSTWOWE
SLUPSKU

180-17

Książkę przyjęto i wpisano

do księgi ewidencji str. 38 192

data 180-17 podpis Jm

Journal of the

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

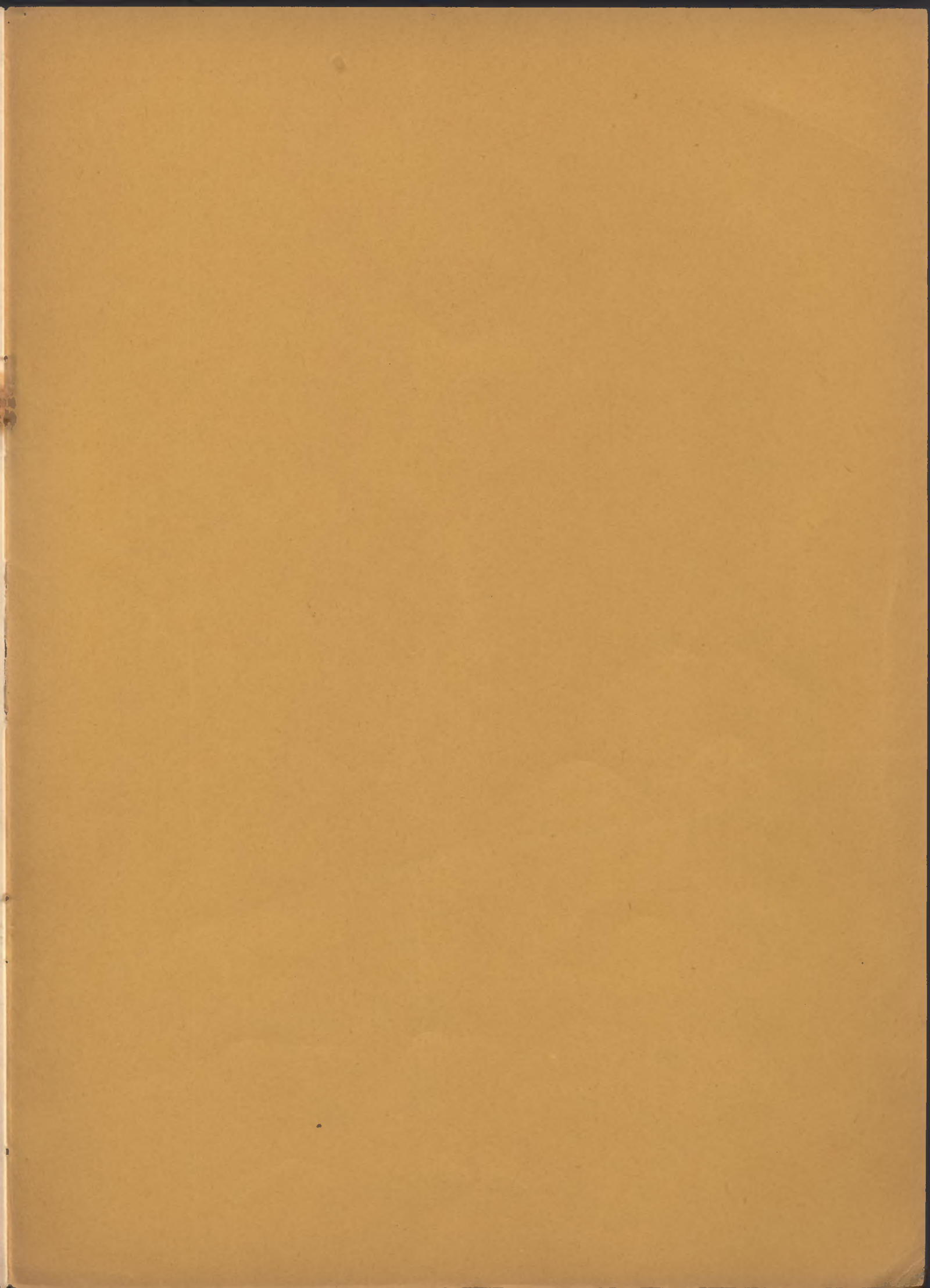
...

...

...

...

Handwritten notes or signatures at the bottom left of the page.



BIBLIOTEKA
W. ARCHIWUM
PAŃSTWOWEGO
w Koszalinie

1027p.
34/5

40